

Außerordentlich reichhaltig und lehrreich ist die

aëronautische Abteilung.

deren Schaustücke im wesentlichen aus dem königlich aëronautischen Observatorium in Lindenberg stammen und von Professor A h m a n n eigenhändig aufgetischt wurden. Da finden sich Piloten- und Registrierballons, mit verschiedenen Apparaten ausgestattete Drachen, eine tourenmäßig ausgerüstete Ballongondel; ferner Modelle der lenkbaren Luftschiffe des Grafen Z e p p e l i n und des Majors v. P a r s e n a l, Flugmaschinen und Aeroplane, darunter der letzte Doppeldeckflieger des genialen L i l i e n t h a l aus dem Jahre 1895, in den ein kleiner Kohlen säuremotor eingebaut ist. Die Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Flugmaschine bringt einen Aeroplan, System J a t t o, zur Schau.

Den Mittelpunkt der jagdsportlichen Abteilung bildet eine historische Sammlung Kaiser Wilhelms, und zwar von Jagdgewehren und Jagdwaffen, welche die Hohenzollern einst benützt haben. Auch der deutsche Kronprinz zählt zu den Ausstellern; während seines diesjährigen Winteraufenthaltes in St. Moritz veranlaßte er dort die Beschickung der Internationalen Sportausstellung mit einer Kollektion Sportschlitten, unter denen sich auch der Bobfleigh „Rismet“ befindet, mit dem der Kronprinz sich aktiv an den Wettkämpfen auf der „Eisla Run“ betheiligte.

So viel über den ersten Eindruck in dieser vielseitigen Ausstellung, mit deren Eröffnung Berlin für einige Zeit um eine Sehenswürdigkeit bereichert worden ist.